Aus der Arbeit des Meersburger Gemeinderates – in öffentlicher Sitzung am 07.07.2020
Alle Beschlüsse sowie die jeweiligen Sitzungsvorlagen und den nachfolgenden Bericht können Sie auch online unter www.buergerinfo-meersburg.de nachlesen.

TOP 1: Anfragen des Gemeinderates

Es gab keine Fragen seitens des Gemeinderates

TOP 2: Wohnen in einer Altstadt mit Denkmalschutz, Aktivierung von Flächen.

Der Gemeinderat nimmt einstimmig den Beschlussvorschlag an.

Der Gemeinderat nimmt die Vorstellung von Frau Wagner zum Thema Altstadt zur Kenntnis, und beauftragt die Verwaltung ein Konzept zur Unterstützung, der verschiedenen Zielgruppen zur Wahrung und Weiterentwicklung, der Meersburger Altstadt.

TOP 3: Berichte der Verwaltung

1. Hauptamtsleiter Maximilian Fetzer:

Seit 01.07.2020 ist Herr Fetzer Nachfolger von Herrn Lebherz.

2. Gelbe Säcke in der Altstadt:

Das Thema Gelbe Säcke hat in der letzten Sitzung, nach der Wortmeldung von einem Gemeinderat, zur Diskussion im Rat geführt. Die Verwaltung hat aufgrund der Diskussionsrunde Lösungsansätze geprüft.

- a) Abholstationen außerhalb der gewünschten Gebiete, wie das Modell Ravensburg sind in Meersburg möglich. Dies kann die Stadt mit dem beauftragten Entsorger abklären. Somit würden Liefer- bzw. Abholstandorte mit festen Anlieferungszeiten eingerichtet werden, die beauftragte Firma würde dann dort einsammeln, und nicht mehr in die entsprechenden Gebiete einfahren.
- b) Alternativ könnte ein „Mülldetektiv“ eingesetzt werden.

Ein Gemeinderat teilt mit, er hätte Bekannte, die in Ravensburg und Weingarten wohnen, die fänden dieses System „Abholstationen“ nicht gut. Bei älteren Personen würde der Transport der Gelben Säcke zu Problemen führen. Auch hätten einige Bürger gar kein Auto oder Transportmöglichkeit. Die Stadtverwaltung sollte dies doch unbedingt berücksichtigen. Des Weiteren möchte er wissen, ob diese Regelung auch für die Teilorte vorgesehen sei.
<- Bürgermeister Scherer antwortet, dass die Teilorte davon nicht betroffen seien. Es betreffe nur das Altstadt-Gebiet. Er bedankt sich für den Hinweis.

3. EasyPark:

Seit 01.07.2020 ist das Handyparksystem EasyPark auf fast allen öffentlichen Parkplätzen möglich. Das Handyparken ermöglicht das bargeldlose Bezahlen, und erfordert für eine Parkverlängerung nicht mehr den Weg zum Fahrzeug, da eine Verlängerung mit der App möglich ist. Ohne erste Werbemaßnahmen, ist das Handyparken gleich in den ersten Tagen angenommen worden. So wurden in den ersten 6 Tagen 324 Transaktionen durchgeführt. Bisherige Schwerpunkte waren:

- Parkplatz Bleiche
- Parkplatz Töbele
- Parkhaus in der Stefan-Lochner-Straße